

SURSES



Plevant

Ser Adam Pradela

Veia Principala 28
7462 Salouf
Telefon 076 730 17 92
adam.pradela@catolica-surses.ch

Mastral-baselgia

Clemens Poltera

clemens.poltera@catolica-surses.ch
Telefon 079 335 42 72

Cumegn-baselgia Surses secretariat

Sot Baselgia 10
Tgascha postala 55
7463 Riom
Telefon 081 684 13 26
info@catolica-surses.ch
www.catolica-surses.ch

ouras d'avertura digl secretariat:
glindesde dallas 13.30 – 16.30

Pled sen veia Grusswort

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Gäste

Schon September ... Die Urlaubszeit ist für die meisten von uns bereits vorbei, es ist nicht mehr so warm, wir sind darauf gespannt, was alles sein wird.

Aber Gott schaut weiter auf uns, stets freundlich und mit Freude und Liebe. Er ist unser Freund in jeder Zeit. Und Er sagt weiter: «Fürchte Dich nicht! Ich bin mit Dir!»

Heute möchte ich, dass wir mehr lachen, also ein paar Witze:

Ein Pfarrer will Golf spielen. Mit seinem Träger geht er zum Start und macht den ersten Schlag. Der Ball landet im Gebüsch. Auch nach dem fünften Versuch kommt er dem Loch nicht näher. Da fragt der Träger: «Warum spielen Sie überhaupt Golf?» «Ich will Geduld

lernen. Und beim Golf geht das sehr gut.» «Richtig, aber noch mehr Geduld lernen Sie als Träger.»

Eine Nonne ruft bei der Telefonauskunft am Flughafen an. «Wie lange dauert ein Flug von Zürich nach Rom?» «Einen Augenblick ...», antwortet der Angestellte. «Danke sehr!», sagt die Nonne und legt auf.

«Hast du zu Hause gesagt, dass du in Religion eine schlechte Note bekommen hast?», fragt der Katechet den Schüler. «Ja, habe ich.» «Und die Eltern? Was haben die dazu gesagt?» «Nichts. Die waren gerade nicht zu Hause.»

Ein Pfarrer entschuldigt sich bei einer alten Frau: «Es tut mir wirklich leid, dass ich Ihre Katze überfahren habe. Kann ich etwas für Sie tun?» «Können Sie Mäuse fangen?»

Ich wünsche Ihnen alles Gute in jeder Situation, weiter grosse Freundschaft mit Jesus!

Ser Adam Pradela

Sarvetschs divins Gottesdienste

23 avla dumengia digl onn 23. Sonntag im Jahreskreis

Collecta per igls pensums digl Uestgia

Sonda, igls 5 da settember

18.00 Riom
18.00 Mulegns
19.30 Rona

Dumengia, igls 6 da settember

09.00 Salouf
10.30 Tinizong
18.00 Parsonz
19.30 Cunter

24 avla dumengia digl onn 24. Sonntag im Jahreskreis

Collecta spustada per igls Christians ainten la Tera Sontga

Sonda, igls 12 da settember

18.00 Tinizong
19.30 Salouf tgaplotta

Dumengia, igls 13 da settember

09.00 Cunter
10.30 Parsonz
18.00 Sur
19.30 Bivio

Rogaziun federala Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Collecta per la Missiun interna
(Inländische Mission)

Sonda, igls 19 da settember

18.00 Rona
19.30 Cunter

Dumengia, igls 20 da settember

09.00 Tinizong
09.00 Bivio
10.30 Salouf
10.30 Sur
18.00 Parsonz
19.30 Mulegns
19.30 Riom

Mesemda, igls 23 da settember

19.30 Parsonz, Padre Pio

26 avla dumengia digl onn 26. Sonntag im Jahreskreis

Collecta per migratio «de digls migrants»

Sonda, igls 26 da settember

18.00 Sur
19.30 Bivio

Dumengia, igls 27 da settember

09.00 Riom
10.30 Rona
18.00 Salouf tgaplotta
19.30 Tinizong

Messa ainten la tgesa d'attempos a Savognin Gottesdienst im Betagtenheim

Mintga venderde allas 10.00.

Communiun per malsangs Krankenkommunion

Persungas tgi lessan ratschever la communiun a tgesa, son gugent s'annunztgier tar ser Adam.

Messas fundadas Stiftmessen

Bivio

13.09. Maria Grisch-Bianchi,
Adelino Lisignoli

Sur

20.09. Bonifaz Cotti-Schaniel

Mulegns

20.09. Giatgen ed Ursula
Poltera-Cotti

Rona

19.09. Johanna Poltera

Tinizong

06.09. Georgetta Gianiel

27.09. Theo Thomasin

Cunter

19.09. Carla Fidel Dosch-Camen

Riom05.09. ser Duri Loza,
Josef Janutin

20.09. Maria Monica Devonas

27.09. Tumasch e Margarita
Carisch-Follini, Magdalena
Schuster-Janutin**Parsonz**

06.09. Maria Dedual

13.09. Tina Demarmels-Dedual

Salouf

06.09. Maria Lozza

20.09. Franziska e Tumasch
Sonder-Sonder,
Antonia Sonder,
Francestg Capeder-Battaglia**Communicaziuns
Mitteilungen****Preaveis termins per
la cresma e l'amprema
s. communion**

Nous vagn previa suandont datums per
la cresma ed e l'amprema s. communion
Cresma: sonda, igls 3 d'otgover, allas
10.00 a Tinizong

1. communion: dumengia, igls 4 d'otgo-
ver, allas 10.30 a Savognin

**Voraussichtliche Termine
für die Firmung und die
1. Kommunion**

An folgenden Daten finden die Firmung
und die 1. Kommunion voraussichtlich
statt:

Firmung: Samstag, 3. Oktober, um
10.00 Uhr in Tinizong

1. Kommunion: Sonntag, 4. Oktober,
um 10.30 Uhr in Savognin

**Igls 16 d'avost èn neidas fe-
stivadas las messas da s. Roc
ainten las baselgias da Faller,
Flex e Dèl.****Vita des heiligen Rochus**

Rochus kommt 1295 in Montpellier/
Frankreich zur Welt. Sein Vater, der
Stadtfürst, und seine Mutter waren be-
reits sehr alt und es grenzte an ein Wun-
der, dass sie einen Sohn zeugen konnten.
Rochus ist seit der Geburt mit einem
roten Kreuz auf der Brust gezeichnet.

Die Eltern sterben, bevor Rochus das
20igste Lebensjahr erreicht. Rochus
verschenkt seinen Besitz, überlässt das
Regiment seinem Onkel und begibt sich
auf eine Pilgerreise nach Rom.

In der italienischen Stadt Aquapendente
heilt Rochus die Pestkranken.

In Rom heilt Rochus den Kardinal
Britannicus von der Seuche, indem er
ihm ein Kreuz auf die Stirn zeichnet.
Er wird daraufhin dem Papst vorgestellt.

Nachdem er Rom verlassen hat, wandert
Rochus durch Oberitalien, heilt in mehre-
ren Städten Pestkranke, bis er in Piacen-
ca selbst an der Seuche erkrankt. Um
niemandem mit seinem Wehklagen zur
Last zu fallen, zieht sich Rochus in den
Wald zurück. Von einem Engel gepflegt
und von dem Hund eines reichen Guts-
besitzers mit Brot versorgt, wird Rochus
wieder gesund. Er heilt die Tiere des
Waldes und die Kranken in Piacenza.

Daraufhin kehrt Rochus nach Mont-
pellier zurück. Dort erkennt ihn niemand
und er wird als vermeintlicher Spion in
den Kerker geworfen.

Als er nach fünf Jahren Gefangenschaft
stirbt, erstrahlt seine Zelle in einem
hellen Licht und neben dem Leichnam
finden die Menschen eine Tafel, die
auf sein Patronat verweist. Anhand des
Kreuzes auf seiner Brust identifiziert man
den Toten als Rochus von Montpellier.

Die Vita endet mit der Beschreibung
des Konzils 1414 in Konstanz, während-
dessen die Pest ausbricht. In dieser
Krisenzeit erinnern sich die Bischöfe an
den heiligen Rochus und halten eine
Bittprozession ab. Nach kurzer Zeit ver-
schwindet die Pest aus Konstanz.

**Der Umgang der Kirche mit
dem Rochus-Kult**

Offiziell wurde Rochus von der Kirche
nie heilig gesprochen. Um den streng
geführten juristischen Prozess der
Heiligsprechung bestehen zu können,
fehlen die Beweise für sein Leben und
Wirken, denn Voraussetzung für eine
Heiligsprechung sind mindestens zwei
bewiesene Wunder, die auf die Für-
bitte des Heiligzusprechenden bewirkt
wurden. Wie bereits gezeigt wurde,
beinhaltet schon die Legende des
Rochus einige Unstimmigkeiten, sodass
eine Heiligsprechung nicht möglich
war. Es gibt aber in den frühen Regeln
der Kirche auch eine Heiligsprechung
durch das Volk, und so wurde Rochus
als volkstümlicher Heiliger unter dem
Einfluss der grossen Pestepidemien des
frühen 17. Jahrhunderts 1629 von der
Kirche approbiert. Besondere Förderer
des Kultes war der volksnahe Franzis-
kanerorden. Jedoch findet sich Rochus
nicht in den Reihen der Heiligen, die
von einem Papst kanonisiert wurden.
Interessant ist der Umgang der Reforma-
tion mit diesem Heiligen. Die allgemeine
Kritik der Reformation an der katholi-
schen Kirche bezog sich auf die Heiligen
und Bildverehrung. Jedoch mussten die
Reformatoren erkennen, wie gross die
Verehrung des Volkes gegenüber Ro-
chus war und sie konnten gegen diese
Popularität des Heiligen kaum etwas
ausrichten.

Somit konnten weder die katholische
Kirche noch die Reformation es bewerk-
stelligen, den heiligen Rochus aus den
Köpfen hilfesuchender Menschen zu
verbannen und so wurde sein Kult bis
ins 21. Jahrhundert überliefert.



Text von Astrid Janesch